

März 2023

DURCHBLICKER

CDU



Editorial

Warum ich als politischer Neuling gleich die Aufgabe übernehme, die CDU zu leiten? Weil ich was für unsere Gemeinde tun möchte. Mit der CDU in Emsbüren sind wir derzeit gut aufgestellt - ob im Gemeinderat, Kreistag, Landtag oder mit unserer Ü60 - wir können etwas bewegen. Die CDU Emsbüren steht für die Mitte der Gesellschaft, für Zusammenhalt und eine positive Entwicklung der Gemeinde. Dies wollen wir weiterhin aktiv gestalten und die CDU auf diesem Weg noch sichtbarer machen.

Ich bin der Meinung, eine lokale CDU kann nachhaltig denken und agieren sowie vielfältig und bunt sein. Ich möchte, dass unsere Gemeinde für die nächste Generation trotz der Krisen und Probleme in der Welt weiterhin für Sicherheit, Wohlstand und eine funktionierende Gemeinschaft steht. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass junge Leute Lust auf Politik haben und ebenfalls aktiv mitgestalten. Dazu lade ich herzlich ein! Ich bin immer offen für Ideen, Vorschläge und einen konstruktiven Dialog. Sprecht mich gerne an.

Steffi Knobloch
info@cdu-emsbueren.de



Klimaneutrale Gemeinde - Kernthema der CDU Emsbüren

Die CDU Emsbüren hat sich als zentrales Ziel gesetzt, Emsbüren auf den Weg in eine nachhaltige und klimaneutrale Kommune zu begleiten. Das Erreichen dieses Ziels erfordert eine große Kraftanstrengung in allen gesellschaftlichen Bereichen und erfordert eine partei- und sektorübergreifende Initiative aller gesellschaftlichen Akteure. Insbesondere den Kommunen kommt hier eine wichtige Schlüsselrolle zu, da hier wesentliche Maßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Gebäudemanagement und Bürgerbeteiligung gesteuert und beeinflusst werden können. Emsbüren möchte Vorzeigeregion und Vorbild für andere Gemeinden werden.

Am 8. Februar 2022 wurde dazu ein Antrag der CDU Emsbüren bei der Gemeinde Emsbüren eingereicht, der am 9. März 2022 mit großer Mehrheit verabschiedet wurde. Seither wurden verschiedene Projekte angeschoben, die schrittweise eine Umstellung auf nachhaltige Ressourcen beinhalten. Die Gemeinde arbeitet dabei eng mit den Stadtwerken Schüttorf zusammen. Noch 2022 ist die Gemeinde Emsbüren dem Verein „Kommunale UmweltAktioN (UAN)“ beigetreten. Der Verein begleitet Kommunen und kommunale Unternehmen auf dem Weg, Umwelt- und Nachhaltigkeitsprozesse dauerhaft zu etablieren.

Im nächsten Schritt wird gemeinsam mit den Bürger:innen sowie den Vertreter:innen der Wirtschaft und des Handwerks, der Landwirtschaft, der Vereine

und (Umwelt-)Verbände der IST-Stand ermittelt. Aus den Ergebnissen werden zielgenaue und für unsere Gemeinde angemessene Maßnahmen definiert. Der CDU Emsbüren ist hier ein gemeinsamer Dialog auf Augenhöhe aller Beteiligten sehr wichtig.

Um perspektivisch Klimaneutralität in der Gemeinde Emsbüren zu erreichen, werden vor allem CO₂-Einsparungen angestrebt. Es wurden verschiedene Handlungsfelder definiert:

- 1. Energiesparen und Steigerung der Energieeffizienz**
- 2. Ersetzen von fossiler Energie durch erneuerbare Energien**
- 3. Kompensation von Emissionen**

Für die Planung und Umsetzung konkreter Projekte wurde eine Strategiegruppe gegründet. Diese ist derzeit aktiv im Bereich Schaffung neuer Windparkprojekte, teilweise mit Bürgerbeteiligung sowie Prüfung von Beteiligungen an Flächen-PV-Anlagen (u. a. aktuell Gespräche mit Landwirten, Prüfung der Bebauung von BAB-Randstreifen).

Der Gesamtbedarf an Energie für Emsbüren/Schüttorf liegt im Jahr bei ca. 150 Mio. kWh/a. Derzeit werden rund 61 Mio. kWh/a Strom aus regenerativen Quellen erzeugt (ohne Windpark Listrup). SK



Bahnunterführung (höhenungleicher Bahnübergang) Emsbüren

Emsbüren mit seinen rund 10.500 Einwohnern erhält die landesweit voraussichtlich einmalige Möglichkeit zum Bau einer Bahnunterführung, die mit einer Summe von rund 20 Mio. € fast vollständig durch Dritte (Bahn, Bund u. Land) finanziert werden kann. Die Vorbereitungen dazu haben 2012 begonnen und dauern an. Verkehrszählungen 2013 hatten ergeben, dass allein an den beiden Bahnübergängen der Landesstraßen L58 und der L40 täglich rund 7.500 Verkehrsteilnehmer

die Gleise passieren. Die CDU Emsbüren zögerte nicht lange und schuf erste Kontakte zu der für das Schienennetz in der Region zuständigen DB-Netz AG und der Landstraßenbaubehörde. Die damaligen Abgeordneten der Union MdL Rolfes (ehemaliges Mitglied des Nds. Landtags) und MdB Stegemann (aktuelles Mitglied des Bundestages) nahmen die Initiativen auf und sorgten für die nötige Unterstützung, durch den Bund und das Land Niedersachsen. Lange und Häufige Warte-

zeiten an den Bahnübergängen überzeugten DB-Netz AG und Straßenbaubehörde; 2017 wurden die für eine Bahnunterführung nötigen Finanzmittel in die mittelfristige Finanzplanung der Bahn eingestellt. Durch die Ende 2022 auf Bestreben von Bürgermeister Markus Silies geschlossene Absichtserklärung aller Beteiligten zum Bau einer Bahnunterführung in Emsbüren, konnten die eingeplanten Finanzmittel nunmehr endgültig gesichert werden. *Helmut Janning*

CDÜ 60 Emsbüren

Rückblick auf das Jahr 2022 und Ausblick auf 2023

Für die CDÜ 60 war das Jahr 2022 ein sehr aktives und erfolgreiches Jahr. Insbesondere die Veranstaltungen erfreuten sich großer Beliebtheit und waren dementsprechend gut besucht.

EIN RÜCKBLICK:

Vorstellung Quartier Kita St. Klara

Marcus Drees stellte den Gästen, zu denen auch Bundestagsabgeordneter Albert Stegemann gehörte, das neu entstandene Quartier hinter der Kita St. Klara vor. Beim anschließenden Besuch der Kita wurde gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten die aktuelle Lage im Bereich Bildung und den Kitas erörtert.

Gemeinde Emsbüren

Nach weit über 100 Tagen im Amt des Bürgermeisters berichtete Markus Silies zur aktuellen Situation der Gemeinde Emsbüren. Insbesondere die Bereiche Wohnen (im Alter), Gewerbeansiedlungen, Entwicklungen in den Dorfgemeinden und Energieversorgung wurden intensiv diskutiert und Lösungsansätze präsentiert. Neben den Mitgliedern der CDÜ 60 waren auch die Parteimitglieder der gesamten CDU Emsbüren geladen.

Senioren-Union Altkreis

Im Rahmen dieser Veranstaltung begrüßten CDÜ 60 Vorstandsmitglieder Andreas Lohle und Günter Fiening zahlreiche Mitglieder der Senioren-Union aus Lingen, Spelle und Freren im Rathaus Emsbüren.



Bürgermeister Markus Silies stellte den Teilnehmern die aktuelle Situation der Gemeinde vor. Eine Besichtigung des Rathauses sowie des neuen Feuerwehrgebäudes waren weitere Programmpunkte. Ein großer Dank gilt der Feuerwehr Emsbüren, die alle Gäste mit Kaffee und Kuchen versorgte.

Auch in 2023 bleibt die CDÜ 60 weiterhin aktiv am Ball. Der Vorstand der CDÜ 60 trifft sich regelmäßig zum politischen Austausch und zur Planung und Vorbereitung der Veranstaltungen. Hierzu zählen in 2023 unter anderem eine Veranstaltung zur Sicherung der Ärzteversorgung in Emsbüren und Fahrradtouren nach Listrup und Elbergen. Im Rahmen der Touren werden Bernte und das Wasserwerk Ahlde besucht. Zudem wird zum aktuellen Stand der Forschung im Bereich Wasserstoff im Emsland berichtet.

Stefanie Knobloch, Vorsitzende des CDU Gemeindeverbands Emsbüren, dankt dem Vorstand der CDÜ 60 für ihre aktive Arbeit. "Gemeinsam freuen wir uns auf ein aktives und ereignisreiches Jahr 2023." *Günter Fiening*

Bauplätze für den Fortbestand der Dörfer

Keine Bauplätze - keine jungen Leute -
keine Dorfentwicklung

Viele Dörfer in der Gemeinde Emsbüren haben große Probleme, Bauplätze für junge Dorfbewohner zur Verfügung zu stellen. Nicht selten gibt es einfach keine Gelegenheiten und die jungen Familien orientieren sich anderweitig. Diese Situation zeigt sich in Emsbüren zum Beispiel in den Ortsteilen Gleesen, Listrup, Bernte, Elbergen und Helschen. Das ist eine Katastrophe, denn gleichzeitig bedeutet es, dass Dörfer immer weiter aussterben. Die CDU Emsbüren kämpft daher um die Schaffung von Wohnraum in den Außenbereichen, damit junge Einheimische nicht wegziehen müssen und die Dörfer weiter bestehen.

Ein Beispiel hierfür sind Marlen Vollmer und Hendrik Evers, welche in Helschen aufgewachsen sind und auch gerne weiterhin in Helschen wohnen bleiben möchten, um das Dorfleben aktiv mitgestalten zu können. Beide haben je drei Geschwister, die teilweise schon auf den elterlichen Grundstücken gebaut wurden. Für das junge Paar also keine mögliche Option. Schon 2018 haben viele Helschener:innen für diese und andere

„Ich bin zuversichtlich, dass wir es hinbekommen ...“

re Dorfentwicklungsthemen die Dorfgemeinschaft 2.0 gegründet, in der sich auch Marlen und Hendrik engagieren. Helschen hat weniger als 90 Einwohner:innen, die in etwas mehr als 25 Haushalten leben. Der Altersdurchschnitt in Helschen ist hoch, aber Helschen ist auch für junge Menschen attraktiv. Einige wollen bleiben. Nun gibt es eine mögliche Perspektive für die beiden sowie für weitere junge Helschener:innen. Eine Wiese, auf der 3-4 Bauplätze entstehen könnten. Problem ist, dass dazu die Wiese aus dem Landschaftsschutzgebiet herausgenommen werden muss. Die CDU ist in diesem Fall ausdrück-



Andre Müller, Jonas Evers, Marlen Vollmer und Hendrik Evers möchten in Helschen bleiben

lich dafür und unterstützt das Anliegen der Helschener:innen. Für das Dorf, für die Gemeinschaft, für das Gemeinleben.

„Wenn wir abwägen, ob Dörfer sich weiter entwickeln und damit bestehen bleiben oder ob kleine Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet bleiben müssen, dann überwiegt ersteres und deshalb sind wir als CDU für die Schaffung neuer Flächen. Damit keine Missverständnisse aufkommen, es geht nicht um Naturschutzgebiete, womöglich mit seltenen Tierarten etc. Es geht in diesem konkreten Fall um eine Wiese, die angrenzend an einem Baugebiet und an einer bereits erschlossenen Straße liegt“, begründet Stefanie Knobloch für die CDU die Fürsprache.

Anfang März wird unser CDU-Kreistagsabgeordneter Marcus Drees das Thema im emsländischen Ausschuss für Umwelt und Natur vortragen, Mitte März erfolgt dann die finale Entscheidung in der Kreistagsitzung. "Ich bin zuversichtlich, dass wir es hinbekommen, dass die Grundstücke in Helschen entstehen können. Auf jeden Fall werde ich mich dafür einsetzen!", so Marcus Drees. SK

der Fraktion realisiert sowie die Basis für eine gut aufgestellte und strukturierte CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Emsbüren geschaffen. Bei vielen Wahlen auf Kommunal-, Bundes-, Landes- und Europaebene engagierte sich Matthias Stein intensiv und organisierte die Wahlkämpfe. Bei der letzten Kommunalwahl legte er den Grundstein für das sehr gute Wahlergebnis der CDU.

Hildegard Siemer ist eine Macherin und hat intensiv die Arbeit im Hintergrund mit viel Engagement und Kompetenz begleitet. "Wir danken den beiden für die vielen erfolgreichen Jahre, in denen wir gemeinsam viel bewegen konnten", lobte der 2. Vorsitzende Marcus Drees während der Mitgliederversammlung die Arbeit der beiden und dankte im Namen der Mitglieder für das großartige Engagement!

Dank an Matthias Stein und Hildegard Siemer

An dieser Stelle dankt die CDU Matthias Stein und Hildegard

Siemer, die bis zur Wahl

im November '22 die CDU Emsbüren geleitet haben. Matthias Stein hat seinerzeit den Generationswechsel innerhalb des Vorstandes und



Der neue Vorstand stellt sich vor



Unsere Motivation, im Vorstand der CDU zu gestalten!



Sarah Arning

Meine Motivation ist es, mich einzusetzen für ein aktives Vereinswesen, kulturelle Vielfalt, soziale Belange und ein starkes Ehrenamt in Emsbüren.



Lubow Badt

Ich engagiere mich in der Politik, weil mir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wichtig ist. Zudem möchte ich dazu beitragen, dass mehr Frauen sich politisch engagieren und sich in der Politik wohlfühlen.



Christiane Darpel

Ich möchte mich stark machen für wichtige und sinnvolle Projekte, ohne dabei die Finanzen aus dem Blick zu verlieren. Wir dürfen nicht auf Kosten nachfolgender Generationen wirtschaften.



Marcus Drees

Ich engagiere mich in der Kommunalpolitik, weil ich in unseren Ortsteilen und in der Gemeinde direkt die Belange der Mitmenschen beeinflussen kann.



Nicole Jäger

Ich setze mich ein für eine gute Gesundheitsversorgung, Wohn- und Lebensqualität für jung und alt, Klimaschutz und gesellschaftlichen Zusammenhalt in Emsbüren.



Steffi Knobloch

Ich möchte junge Leute für Politik und aktive Gestaltung begeistern. Auch mal Kante zeigen, mutig sein und neue Wege gehen.



Wolfgang Paus

Ich stehe für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde, in der der Charakter Emsbürens als lebenswerter Ort für Familien erhalten bleibt.



Reinhard Piepel

Eine Dorfgemeinschaft braucht Begegnung und Austausch. Diese im Blick, motiviert mich das ständige Streben nach einem starken Miteinander und die zukunftsfähige Gestaltung unserer Ortsteile.

Kontakt zur CDU Emsbüren

Wir freuen uns auf gute Ideen, einen offenen Dialog, Lob und Kritik oder über Interessierte, die mit uns zusammen aktiv werden wollen.

info@cdu-emsbueren.de | www.cdu-emsbueren.de



[facebook.com/
cduemsbueren](https://facebook.com/cduemsbueren)



[instagram.com/
cdu_emsbueren](https://instagram.com/cdu_emsbueren)